

Zweijährige Höhere Berufsfachschule für Medientechnik und Fachhochschulreife
Fachrichtung: Technik
Fachlicher Schwerpunkt: Drucktechnik
Profilbildung: Medientechnik

Aufnahmevoraussetzungen

Voraussetzung für die Aufnahme in den Bildungsgang ist ein mittlerer Schulabschluss (FOR).

Der Bildungsgang sollte von Schülerinnen und Schülern gewählt werden, die sich für medien-technologische Fragestellungen interessieren. Die Vermittlung unterschiedlicher Produktionstechniken von Medienprodukten (z.B. DTP, elektronische Bildbearbeitung, Video- und Audiotbearbeitung, Webseitengestaltung) ist u.a. Ziel des Unterrichts.

Um erfolgreich mitarbeiten zu können, sollten die Leistungen der Sekundarstufe I in Mathematik, Deutsch, Englisch, in den naturwissenschaftlich-technischen sowie in wirtschaftlichen Fächern mindestens befriedigend gewesen sein. Auch die Bereitschaft zur Teamarbeit ist unabdingbare Voraussetzung für die Aufnahme in diesen Bildungsgang. Für die Bearbeitung und Vertiefung von Unterrichtsinhalten ist es unbedingt erforderlich, dass auch privat eine entsprechende Computerausstattung mit Internetanschluss zur Verfügung steht.

Rahmenstundentafel

Berufsbezogener Lernbereich

- Fächer des fachlichen Schwerpunktes
 - Mediengestaltung
 - Medienproduktion
 - Informationsmanagement
- Mathematik
- Physik
- Chemie
- Wirtschaftslehre
- Englisch

Berufsübergreifender Lernbereich

- Deutsch/Kommunikation
- Religionslehre
- Politik/Gesellschaftslehre
- Sport/Gesundheitsförderung

Differenzierungsbereich

- Mediensoftware
- Kunst- und Designgeschichte
- L-C-D Englisch
- Medienrecht

Aktivitäten zur Berufsorientierung

- Medienprojekte mit außerschulischen Kooperationspartnern

- Einblicke in AV-Studios im Rahmen von Videoschnitt- und DVD-Autorenprogrammschulungen in Verbindung mit AV-Studios in Köln und Oberhausen
- Medientechnische Betreuung von Schulveranstaltungen
- Exkursionen

Praktikum

Für die Erlangung der allgemeinen Fachhochschulreife ist der Nachweis eines einschlägigen halbjährigen Praktikums in einem Gesamtvolumen von mindestens **24 Wochen** erforderlich. Die Einschlägigkeit des Praktikums wird durch die Schule festgestellt und ist gegeben, wenn die Tätigkeit im Praktikumsbetrieb den fachlichen Schwerpunkten zugeordnet werden kann.

Das Praktikum kann vor, während oder nach dem Besuch des Bildungsganges absolviert werden.

Mögliche Bestandteile und zeitlicher Rahmen des einschlägigen halbjährigen Praktikums:

- In den Fächern des berufsbezogenen Lernbereichs integriertes Praktikum
4 Wochen
- Zusammenhängende Betriebspraktika vor,
während oder nach dem Bildungsgang
20 Wochen

Betriebspraktika zum Nachweis des halbjährigen Praktikums sind unmittelbar vor und/oder nach dem Bildungsgang bzw. während der Ferienzeiten zu absolvieren und werden von der Schule im abgeleisteten Umfang bescheinigt. Der Praktikumsbetrieb bescheinigt die ordnungsgemäße Durchführung des Praktikums. Die wöchentliche Arbeitszeit der Teilnehmenden am Praktikum ist nach den gesetzlichen und tariflichen Bestimmungen geregelt. Einzelne Praktikumsanteile müssen mindestens eine Woche umfassen.

Abschluss des Bildungsganges

Der zweijährige Bildungsgang schließt mit einer schriftlichen und ggf. mit einer mündlichen Prüfung ab. Die Abschlussprüfung über die erweiterten beruflichen Kenntnisse und die Fachhochschulreifeprüfung umfasst die Fächer:

- Mediengestaltung oder Medienproduktion
- Mathematik
- Deutsch/Kommunikation
- Englisch

Die Fachhochschulreife wird mit bestandener Abschlussprüfung und dem Nachweis eines einschlägigen halbjährigen Praktikums erworben.

Perspektiven nach dem Bildungsgang

- Studium, z.B.
Medientechnik, Medieninformatik an einer Fachhochschule
- Qualifizierung für den Einstieg in eine duale Ausbildung z.B.
Mediengestaltung für
 - Bild und Ton
 - Digital- und Printmedien